

Eine Wildblumenwiese anlegen

WEM Hilft die Wildblumenwiese?

- Verschiedenen **Bienenarten**, je nach Blumen, die gepflanzt werden, auch spezialisierten Wildbienenarten, z.B. Pflanze: *Hahnenfuß* – Wildbiene: *Hahnenfuß-Scherenbiene*
- Verschiedenen **Schmetterlingsarten** und ihren *Raupen*, z.B. Pflanze: *Wiesenschaumkraut* – Schmetterling: *Aurorafalter*
- Verschiedene **Schwebfliegenarten**
- Verschiedene **Vogelarten**, manche Arten, wie der *Stieglitz*, ernähren sich von den Samen der Blumen und Gräser, andere Arten finden durch das höhere Insektenaufkommen mehr Nahrung für sich und ihre Jungen
- Verschiedene **Heuschrecken** und **Zikaden** nutzen Wiesen als Lebensraum
- **Igel** und **Mäuse** finden ebenfalls Nahrung und Deckung

Schritt 1: Einen geeigneten Standort wählen

- Sonnige Fläche, außerhalb von Kronen- und Wurzelbereichen von Bäumen
- Möglichst nährstoffarmer, magerer Boden
- ☀️ *Nährstoffreicher Boden ist meist dunkel, krümelig und voller Leben, während nährstoffarmer Boden oft heller, sandig oder sehr dicht ist.*
- Die Fläche sollte nicht regelmäßig betreten werden

Schritt 2: Boden vorbereiten

- Rasen oder alten Bewuchs entfernen und Boden umgraben oder ca. 15 cm tief fräsen. Das Wurzelwerk vorhandener Pflanzen möglichst gut entfernen.
- Wenn der Boden sehr nährstoffreich ist, sollte er mit Sand abgemagert werden, denn die meisten Wildblumen lieben mageren Boden. Alternativ kann der Boden auch durch erhöhte Mahdfrequenz mit dem Abtragen des Schnittgutes vor der Einsaat einer Blühfläche abgemagert werden.
- Optional: 2 bis 3 Wochen warten und gegebenenfalls neu aufgekommenen Bewuchs entfernen.
- Nach dem Umgraben die Fläche wieder glätten, damit das Saatgut obenauf liegen kann und nicht in den Ritzen verschwindet (Lichtkeimer)

Schritt 3: Saatgut auswählen und aussäen

- Gute Zeitpunkte für die Anlage einer Wildblumenwiese sind **Februar bis Mai** und **August bis Oktober**. Am besten, wenn feuchte Witterung zu erwarten ist.
- Wichtig ist die Auswahl von regionalem Saatgut
Saatgutmischungen könnt ihr unter anderem hier bestellen:
 - [Loki Schmidt Stiftung](#), [Bauer Courth Wild.Saat.Gut.](#)
 - eine größere Auswahl an Anbietern findet ihr auf der [Moin Stadtnatur](#) Seite der Loki Schmidt Stiftung.

Eine Wildblumenwiese anlegen

- Wie viel Saatgut benötigt wird, hängt von der Größe der entstehenden Wiese und von der Mischung ab. Bei einem Quadratmeter braucht man bei einer Mischung **mit Gräsern zwei bis drei Gramm, ohne Gräser nur 1-1,5 Gramm**.
- Saatgut locker auf die Fläche streuen, für eine gleichmäßige Verteilung mit etwas Sand oder Schrot mischen und nur aufstreuen, **NICHT** einarbeiten. Viele Wildpflanzen sind Lichtkeimer. Danach mit einer Walze oder einem Brett andrücken.
- Wichtig ist es, die eingesäte Fläche über einen Zeitraum von vier bis sechs Wochen stets feucht zu halten.

Schritt 4: Pflege

Achten Sie bei der Pflege der Fläche darauf:

- einen Schröpfschnitt auf 15 cm Höhe durchzuführen, wenn der Bewuchs zu dicht wird und die Zielarten kein Licht mehr bekommen, das ist meistens Ende Mai – Mitte Juni.
- 💡 *Es ist wichtig die Fläche rechtzeitig zu mähen, um das Beikraut in seiner Entwicklung zu bremsen und den Wiesenpflanzen Licht zu verschaffen.*
- Ab dem 2. Jahr in ca. 10 cm Höhe zu mähen
- 💡 *Dies geht am besten mit einem Balkenmäher oder einer Sense, es kann aber auch mit einem Rasenmäher durchgeführt werden, der auf die richtige Höhe eingestellt wird.*
- Nur abschnittsweise oder mosaikförmig zu mähen, um nicht das gesamte Blütenangebot auf einmal zu entfernen. Wenn der gemähte Teil wieder Blüten entwickelt hat, kann der Rest gemäht werden
- Bei nährstoffreichen Flächen jährlich Mitte Mai eine Hälfte der Fläche und Mitte Juni die andere Hälfte der Fläche zu mähen
- Bei nährstoffarmen Flächen jährlich eine Hälfte der Fläche Mitte Juni und eine Hälfte der Fläche Anfang September zu mähen
- Das Mähgut noch einige Tage auf der Fläche liegen lassen und anschließend entfernen, um zu ermöglichen, dass sich das Saatgut noch verbreiten kann und Kleintiere fliehen können